

Wie groß waren Dinosaurier?

Dinosaurier sahen nicht alle gleich aus – sie waren genauso vielfältig und unterschiedlich wie die Tiere von heute. Sie kamen in allen Formen und Größen vor. Manche waren winzig klein, andere größer als ein Elefant.

Argentinosaurus

Der größte Dinosaurier, den wir kennen, war ein riesiger Pflanzenfresser namens *Argentinosaurus*.

Forschende glauben, dass der 30 bis 35 Meter lange Dinosaurier das größte Landtier der Erdgeschichte war. Der *Argentinosaurus* lebte in der Kreidezeit im heutigen Südamerika. Er war ein Sauropode und gehörte zur Gruppe der Titanosaurier.

Wir wissen nicht genau, welcher Dinosaurier der kleinste war. Aber ein Anwärter ist sicher der winzige *Anchiornis huxleyi*, dessen Fossilien im Gebiet des heutigen China gefunden wurden. Dieser Dinosaurier des Jurazeitalters war etwa so groß wie ein Huhn und hatte vogelähnliche Füße, mit denen er auf Bäume klettern konnte. Fossilien zeigen, dass diese kleinen Dinosaurier rote, weiße und schwarze Federn hatten. Fliegen konnten sie aber wahrscheinlich nicht.

Warum waren einige Dinosaurier so groß?

Dafür gibt es verschiedene Gründe. Viele Pflanzenfresser, wie der *Brachiosaurus*, hatten sehr lange Hälse, um ihre Nahrung in den Wipfeln hoher Bäume zu erreichen – genau wie Giraffen heute.

Während des größten Teils des Mesozoikums war es auf der Erde viel wärmer als heute. Da die Dinosaurier wahrscheinlich – wie Reptilien – Kaltblüter waren, half ihnen ein größerer Körper dabei, ihre Körpertemperatur zu regulieren.

Forschende glauben auch, dass viele Pflanzenfresser so groß wurden, weil dies Schutz vor jagenden Fleischfressern bedeutete.

Brachiosaurus

Anchiornis huxleyi

